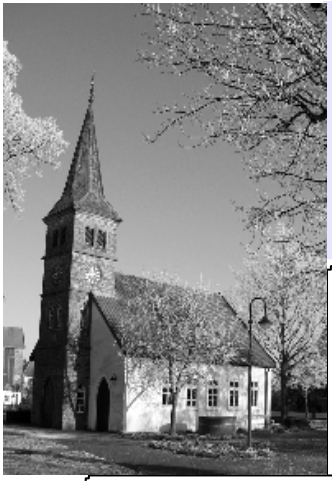

Der Gemeindebrief
Ev.-luth. Kirchengemeinde Johannes der Täufer Lintorf

April/Mai 2014

Ausgabe 2, Jahrg. 22

Eure
Traurigkeit
soll in
Freude
verwandelt werden.
Johannes 16,20

Monatsspruch April 2014

Aus dem Inhalt:

Ostern	*12 – 13*
Konfirmation	*16 – 17*
Himmelfahrt	*18*

Monatsspruch April 2014

Jesus: Ihr werdet traurig sein, doch eure Traurigkeit soll in Freude verwandelt werden. (Joh. 16:20)

Es ist eine ungewöhnliche Beschreibung der Feiertage (Kar-Freitag und Ostern), aber eine, die das Wesentliche erfasst:

Traurigkeit …

Ja, die steht den Freunden von Jesus bevor. Als er gefangen genommen wird und verhört und

gedemütigt und verurteilt und gekreuzigt, da verschwindet alle Freude und alle Hoffnung aus ihrem Leben.

Das **wahre Leben** hatten sie bei Ihm entdeckt. Und nun hing das **wahre Leben** blutend und bespuckt am Kreuz. Tiefste Traurigkeit und Depression breitete sich wie eine **schwarze, klebrige Masse** in ihren Gefühlen und Gedanken aus. Keine Aussicht auf Änderung.

…in Freude verwandelt

Den Satz hatte ihnen Jesus gesagt. Das es wahr werden würde, hatte jetzt wohl keiner mehr auf der Rechnung. Und es geschieht doch. Aus der zerplatzten Hoffnung wird Auferstehung, aus Niederlage wird Sieg. Als sie Jesus, dem Auferstandenen, begegnen, ist ihr Kopf zu klein, um das zu fassen. Es braucht eine Zeit, aber dann wird ihre Traurigkeit tatsächlich in Freude verwandelt.

Es wird nicht das letzte Mal sein, dass sie Jesus als den Traurigkeitsverwandler brauchen. Auch nach seiner Auferstehung werden sie schlimmste Situationen erleben. Aber dann wissen sie, er hat es damals gekonnt, und er wird es auch jetzt wieder können.

Traurigkeit 2014 …

Ihr werdet traurig sein - diese Voraussage Jesu betrifft auch seine Nachfolger im Jahr 2014. Auch wir werden Traurigkeiten

erleben. Sie werden sehr unterschiedlich aussehen.

Junge Traurigkeit – „Du hast doch dein Leben noch vor dir“, wird gesagt. Aber gerade das kann manchmal eine Last sein. Wird es so werden, wie es sein ssoll und wie ich es mir wünsche?

Abschiedstraurigkeit – Abschied von Lebensträumen, Abschied von der Jugend, Abschied von Menschen, Abschied von Zielen (weil ich sie in diesem Leben nicht mehr erreichen werde).

Traurigkeit des Scheiterns – Da, wo beruflich, familiär, gesundheitlich… vieles ganz anders geworden ist und anders bleiben wird, als ich es mir vorstelle.

Namenlose Traurigkeit – die einfach da ist, wie ein dunkles Loch.

….in Freude verwandelt 2014

Sie, die Jünger, hätten es nicht für möglich gehalten: dass sie noch einmal ihres Lebens und ihres Glaubens froh werden. Doch das Unmögliche hat Er geschafft. Jesus ist auferstanden, hat den Tod und ihre Traurigkeit besiegt. Jesus, der Traurigkeitsverwandler, so zeigt ihn uns das Osterfest.

Die schlimmste Traurigkeit, nämlich das Menschen (also wir!) endgültig durch Tod und Sünde gefangenbleiben sollen, hat Er durch seinen Ostersieg überwunden.

Gleichzeitig stellt ihn uns dieses Fest als den vor, der Kraft und

Macht hat, auch andere Traurigkeiten zu verwandeln. Das habe ich erlebt und vertraue (meistens) darauf, es immer wieder erleben zu dürfen. Seine Monatsspruch-Verheißung gilt doch auch für uns und für heute!

Jesus, der Traurigkeitsverwandler, darf und soll Herr unseres Lebens sein, ja noch mehr, wir dürfen in ihm leben und Er in uns. Und dann gilt dieser gewaltige Satz auch im Jahre 2014:

Ihr werdet traurig sein, doch eure Traurigkeit soll in Freude verwandelt werden.

Mit diesen Gedanken grüßt Sie Ihr

(Bildnachweis: Günter Havlena, luise; Pixelio.de)

Offene Kirchentüren

An drei Tagen in der Woche für jeweils drei Stunden laden wir Sie ein, unsere schöne Kirche zu besuchen.

- ... für eine Zeit der Stille,
- ... für ein Gebet,
- ... zur Besichtigung,
- ... um Freunden und Verwandten die Kirche zu zeigen,
- ... einen Moment innehalten in der Hektik des Alltags
- ...

Vom 4.April bis zum 28.September

Jeden Freitag	**von 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr**
Jeden Samstag	**von 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr**
Jeden Sonntag	**von 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr**

Zeit zum Gespräch

Während der Öffnungszeiten der Kirche möchten wir zweimal im Monat eine „Zeit zum Gespräch“ anbieten.
Was ist das? Natürlich kann man jederzeit einen Termin zum Gespräch vereinbaren. Aber vielleicht möchten Sie einfach so - ohne große Terminvereinbarung - einfach mal vorbei kommen. Zu den unten genannten Zeiten stehen Ingrid Sosnowski und Pastor Karsten Vehrs in der Sakristei der Kirche (vorne links in der Kirche) zum Gespräch bereit.

- Ein Gedanke, der einen schon lange begleitet,
- ein Ärger, den man loswerden möchte,
- eine Glaubens- oder Lebensfrage, die einen beschäftigt,
- ein Gedanke, der schwer auf der Seele liegt.

Ganz einfach:
Wenn die Sakristeitür offen ist, bitte eintreten - wenn sie geschlossen ist, kurz anklopfen, weil dann vermutlich gerade ein Gespräch stattfindet.

Und hier die **Termine** für April und Mai**, jeweils 17.00 - 18.00 Uhr**:

- Fr. 11.April. (Sosnowski)
- Fr. 25.April (Vehrs)
- Fr. 09.Mai (Sosnowski)
- Fr..23.Mai (Vehrs)

Auch Mitarbeiter zweifeln

Bernd Schottoff: Vom Umgang mit Zweifeln

7. Mitarbeiterforum am 9. Mai um 19.30 Uhr

Alle Mitarbeiter der Kirchengemeinde – es sind ungefähr 190 – laden wir ein zum siebten Mitarbeiterforum am Freitag, dem **9.Mai. Es geht los um 19.30 Uhr** im Gemeindesaal mit einem kleinen Imbiss.

Als Gast und Redner dieses Abends begrüßen wir **Pastor Bernd Schottoff.** Beim Jubiläum des Männerkreises vor einem Jahr haben ihn viele schon als beindruckenden Redner erlebt

Bernd Schlottoff war über zwanzig Jahre Pastor in Herne und zuletzt für dreizehn Jahre in Minden. Manchen wird er durch verschiedene Bücher und durch regelmäßige Beiträge im Radio (ERF) bekannt sein. Ich glaube, wir dürfen sehr gespannt sein, auf seine Gedanken. **Dabei wird es vor allem um Zweifel gehen. Und wie wir man damit umgehen können.**

Und dann gibt es noch:

- Infos aus dem Gemeindeleben und aus dem Kirchenkreis
- Begrüßung und Segnung neuer Mitarbeiter
- Begegnung
- Vorstellung von zwei Gemeindekreis bzw. -Gruppen
- Kennenlernen....

Wir freuen uns auf viele Mitarbeiter an diesem Abend!
Es grüßt im Namen des Kirchenvorstandes
Ihr

(Bildnachweis: pixelio.de, Stephanie Hofschläger)

Mann-O-Mann im April und Mai

Dienstag, 29. April 20.00 Uhr

Männer - Körper - Leben
Wunderbar gemacht (Ps. 139,14)

Ende April ist Pastor Cramm aus Bohmte im Männerkreis zu Gast. Sein Thema ist zugleich das Jahresthema 2014 der landeskirchlichen Männerarbeit: **Männer - Körper - Leben**. In verschiedene Richtungen wird Pastor Cramm dieses Thema beleuchten: Eigene Beobachtungen und Erfahrungen der Männer werden eine Rolle spielen, medizinische Erkenntnisse kommen zur Sprache, und es wird - ausgehend von Psalm 139 („Wunderbar gemacht“) - um biblische Gedanken gehen. Dabei wird es auch Gelegenheit zu Gespräch und Austausch geben. Dazu sind alle Männer herzlich eingeladen.

Dienstag, 27. Mai - 20.00 Uhr

Thema wir noch bekanntgegeben

Samstag, 24. Mai, 17:00 Uhr

Unsere Kirche "kennen lernen"

Führung um den Kirchplatz und durch die Kirche

Unsere Kirche kennen wir natürlich. Aber meistens sind es Besuche aus bestimmtem Anlass: Gottesdienste, Trauungen, Konzerte. Am Samstag, den 24.Mai um 17.00Uhr, wollen wir uns ein bisschen mehr Zeit nehmen (circa 45-60 min), um die Kirche etwas ausführlicher zu Wort kommen zu lassen.

Denn sie hat manches zu erzählen: über ihre Geschichte, über besondere Orte um und in der Kirche, eindrückliche Erlebnisse, Gegenstände und Bilder in der Kirche. Zu diesem Termin lädt Pastor Karsten Vehrs alle Gemeindeglieder, aber auch alle auswärtigen Besucher ein.

Sinnenpark Hille

Die Fahrt hat sich gelohnt.

Wir waren alle wirklich sehr beeindruckt.
Jesus Zeit und Leben und somit er selbst wurde uns auf gute Art und Weise nahegebracht.

Übrigens ist der Sinnenpark noch das ganze Jahr 2014 geöffnet
(www.sinnenpark-hille.de
Tel.:05703/520970)

Weitere Termine des Frauentreffs:

Frauentreff Lintorf

Dienstag, 8. April:

Betrachtungen zum Thema Passion

Dienstag, 13. Mai:

Ortsführung durch Bad Essen mit Gästeführerin Lieselotte Leinker

Teffpunkt: 18 Uhr Pfarrhof Lintorf
18.15 Uhr Start auf dem Bad Essener Kirchplatz zur 11/2 stündigen Führung
19.45 Uhr Kleines Haus (gemeinsames Abendessen)

Wie immer: **Herzliche Einladung zu beiden Terminen**

KINDERseite

Karfreitag

Beginne in der linken unteren Ecke und folge den Quadraten im Uhrzeigersinn, um heraus zu finden, was Jesus am Karfreitag für un getan hat.

D	A	S	L	A	M	M	G
E	E	S	Ü	N	D	E	O
H	I	E	G	N	I	D	T
E	D	W	T	M	M	E	T
I	S	T	L	E	W	R	E
S	E	H	C	L	E	W	S

Ortsname gesucht

Eines Tages gingen zwei Jünger von Jerusalem in einen anderen Ort. Sie waren raurig über den Tod Jesu. Da begegneten sie einem Mann, der sie begleitete. Es war Jesus. Sie erkannten ihn aber nicht, obwohl sie mit ihm sprachen. Erst als er mit ihnen zu Abend aß, das Brot brach und Gott dankte, erkannten sie Jesus. Wie heißt der Ort, zu dem sie unterwegs waren?

Das machen alle Kinder gerne. Schreibe die richtigen Bezeichnungen in die Kästchen.
Nun lies die gepunkteten Kästchen von oben nach unten.
Schon kannst Du erraten, was gemeint ist.

Lösungen: Karfreitag: Siehe das Lamm Gottes, welches die Sünde der Welt wegnimmt. **Ortsname gesucht:** Emmaus. **Balkenrätsel:** Ostereier suchen

Diakon Andreas Rohdenburg:
Ausbildung zum Prädikanten abgeschlossen

Neben den Pastoren werden in unserer Landeskirche auch Lektoren und Prädikannten nach einer entsprechenden Ausbildung mit der Durchführung von Gottesdiensten beauftragt. So wirken seit einigen Jahren Elfriede Janköster und Lieselotte Leinker als Lektoren in unserer Gemeinde.

Im Februar hat nun unser Diakon, Andreas Rohdenburg, seine Ausbildung zum Prädikanten abgeschlossen. Durch Landessuperintendent Dr. Burkhard Krause wurde ihm neben dem ‚Recht der freien Wortverkündigung' auch das ‚Recht zur Leitung von Abendmahlsfeiern' übertragen. Beim Mitarbeiterforum am 9. Mai wird er in diese Aufgabe eingeführt.

Urkunde
für

Andreas Rohdenburg

über die Beauftragung zum Prädikanten

Gemäß dem Kirchengesetz über die Beauftragung von Gemeindegliedern mit Aufgaben der öffentlichen Verkündigung wird Herrn Andreas Rohdenburg hiermit das Amt eines Prädikanten in der Ev.-luth. Landeskirche Hannovers mit dem Recht der freien Wortverkündigung und der Leitung von Abendmahlsfeiern übertragen. Als Wirkungsbereich wird der Kirchenkreis Bramsche festgelegt.

Die Beauftragung gilt für den Zeitraum bis zur nächsten Visitation des Kirchenkreises. Sie erfolgt im Vertrauen darauf, dass Herr Rohdenburg seine Verkündigung im Rahmen der Bekenntnisse und Ordnungen unserer Kirche ausrichtet und bereit ist, in der Wahrnehmung seines Auftrages vertrauensvoll mit allen zusammenzuarbeiten, die in seinem Wirkungskreis Dienst tun.

Gott segne Herrn Rohdenburg in seinem Dienst als Prädikant und lasse ihn für andere zum Segen werden.

Osnabrück, 12. Februar 2014

Dr. Burghard Krause
Landessuperintendent für den Sprengel Osnabrück

„Der Meister lässt dir sagen: Wo ist der Raum, in dem ich das Passamahl essen kann, mit meinen Jüngern? Matth.,14,14

Das Passafest - als Vorläufer des Heiligen Abendmahls ?

Lange bevor Jesus geboren wurde, feierten die Juden das Passafest. Es erinnerte sie an die Befreiung des Volkes aus der Gefangenschaft in Ägypten. Am Abend vor seinem Tod gab Jesus dem alten Brauch eine neue Bedeutung.

Ein Zeichen der Hoffnung !

Jesus Christus schenkt uns mit dem Heiligen Mahl ein Zeichen der Hoffnung. Immer wenn wir von diesem Brot des Lebens essen, dürfen wir wissen, dass Gott ganz nahe bei uns ist. Immer wenn wir von diesem Kelch des Heils trinken, spüren wir, dass der Tod nicht das letzte Wort hat. Gott hat Jesus Christus vom Tod auferweckt. Er hat ihm neues Leben geschenkt. Und uns hat er damit eine neue Hoffnung geschenkt, die unsere Blicke weit über den Tod hinaus lenkt. Diese lebendige Hoffnung können wir beim Abendmahl sehen und schmecke.

„Mein Gott, mein Gott, warum hast Du mich verlassen?“

Markus. 15.34

Und sie führten ihn hinaus, dass sie ihn kreuzigten. Und sie zwangen einen, der vorüber ging, mit Namen Simon von Kyrene, der vom Feld kam, den Vater des Alexander und des Rufus, dass er ihm das Kreuz trage. Und sie brachten ihn zu der Stätte Golgatha, das heißt übersetzt: Schädelstätte. Und sie gaben ihm Myrrhe in Wein zu trinken; aber er nahm’s nicht. Und sie kreuzigten ihn. Und sie teilten seine Kleider und warfen das Los, wer was bekommen sollte. Und es war die dritte Stunde, als sie ihn kreuzigten. Und es stand über ihm geschrieben, welche Schuld man ihm gab, nämlich: der König der Juden. Und sie kreuzigten mit ihm zwei Räuber, einen zu seiner Rechten und einen zu seiner Linken. Und die vorüber gingen, lästerten ihn und schüttelten ihre Köpfe und sprachen: Ach, der du den Tempel abbrichst und baust ihn auf in drei Tagen, hilf dir nun selber und steig herab vom Kreuz! Desgleichen verspotteten ihn auch die Hohenpriester untereinander samt den Schriftgelehrten und sprachen: Er hat andern geholfen und kann sich selber nicht helfen. Ist er der Christus, der König von Israel, so steige er nun vom Kreuz, damit wir sehen und glauben. Und die mit ihm gekreuzigt waren, schmähten ihn auch.

Und zur sechsten Stunde kam eine Finsternis über das ganze Land bis zur neunten Stunde. Und zu der neunten Stunde rief Jesus laut: Eli, Eli, lama asabtani? Das heißt übersetzt: Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen? Und einige die dabeistanden, als sie das hörten, sprachen sie :

Siehe er ruft den Elias. Da lief einer und füllte einen Schwamm mit Essig, steckte ihn auf ein Rohr, gab ihm zu trinken und sprach: Halt, lasst sehen ob Elia kommt und ihn herabnehme! Aber Jesus schrie laut und verschied. Da riss der Vorhang im Tempel von oben bis unten entzwei. Der Hauptmann aber, der dabei stand, ihm gegenüber und sah, dass er so verschied, sprach: Wahrlich, dieser Mensch ist Gottes Sohn gewesen! Und es waren auch Frauen da, die von Ferne zuschauten, unter ihnen Maria von Magdala und Maria, die Mutter Jakobus des Kleinen und des Joses und Salome; die ihm nachgefolgt waren, als er in Galiläa war, und ihm gedient hatten und viele andere Frauen, die mit ihm hinauf nach Jerusalem gegangen waren.

Da es Rüsttag war, der Tag vor dem Sabbat, und es schon Abend wurde, ging Josef von Arimathäa, ein vornehmer Ratsherr, der auch auf das Reich Gottes wartete, zu Pilatus und wagte es, um den Leichnam Jesu zu bitten. Und Josef wickelte ihn in ein Leinentuch und legte ihn in ein Grab, das war in einen Felsen gehauen und wälzte einen Stein vor des Grabes Tür.

DIE OSTERGESCHICHTE

Und als der Sabbat vergangen war, kauften Maria von Magdala und Maria, die Mutter des Jakobus, und Salome wohlriechende Öle, um hinzugehen und ihn zu salben. Und sie kamen zum Grab am ersten Tag der Woche, sehr früh, als die Sonne aufging. Und sie sprachen untereinander: Wer wälzt uns den Stein von des Grabes Tür? Und sie sahen hin und wurden gewahr, dass der Stein weggewälzt war; denn er war sehr groß. Und sie gingen hinein in das Grab und sahen einen Jüngling zur rechten Hand sitzen, der hatte ein langes weißes Gewand an, und sie entsetzten sich. Er aber sprach zu ihnen: Entsetzt euch nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden, er ist nicht hier. Siehe da die Stätte, wo sie ihn hinlegten. Geht aber hin und sagt seinen Jüngern und Petrus, dass er vor euch hingehen wird nach Galiläa; dort werdet ihr ihn sehen, wie er euch gesagt hat. Und sie gingen hinaus und flohen von dem Grab; denn Zittern und Entsetzen hatte sie ergriffen. Und sie sagten niemandem etwas; denn sie fürchteten sich.

EVANGELIUM NACH MARKUS,
KAPITEL 16, VERSE 1–8

Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden, er ist nicht hier.

Markus 16,6

Der Schock kam, als die Frauen zum Grab kamen. Das Treffen mit dem verstorbenen Freund konnte nicht stattfinden. Keiner da! Sie fanden nur noch ein leeres Grab. Jesus, der Tote, war nicht zu Hause.
Normalerweise haben Tote ja „keinen Ausgang“, sondern sind jedrzeit anzutreffen. Aber Jesus ist ausgegangen, auferstanden, Hat sein Grab verlassen. Hat dem Tod die Tür aus der Angel gehoben und war fortgegangen, um für jedermann da sein zu können. Was die Frauen sahen, war ein leeres Loch. Da hatte Jesus drin gelegen. Mundtot. Mausetot. Da war nichts mehr zu machen.
Doch er hat die Tür des Todes aufgemacht. Und jetzt ist der ehemalige Tote wieder auf Achse. Kommentar eines Engels:“Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden, er ist nicht hier.
Gräber öffnen kann jeder. Aber uns ins Leben rausholen aus unserem Grab – das kann nur Jesus. Wer vor ihm niederfällt, den wird er aufheben.
Auferwecken. Nicht erst am Tag unserer Auferstehung, sondern schon heute.
Er holt uns aus dem Grab der Hoffnungslosigkeit und Resignation.
Aus der Gruft von Angst und Frust.
Die Auferweckung Jesu ist der köstlichste göttliche Gewaltstreich:
Tod und Teufel ein Schnippchen geschlagen!
Und überall und jedesmal, wo Christen sich über dieses Meisterstück Gottes freuen, da giftet sich der Teufel auf´s Neue und kriegt kalte Füße.
Ostern herrscht in der Hölle miese Stimmung, weil rund um die ganze Erde Millionen Menschen bekennen:
„**Er ist auferstanden! Er ist wahrhaftig auferstanden!“**

Theo Lehmann (Festburgkalender 2009)

Unsere Kurzfreizeiten
Gemeinsames Leben im Zeitraffer...

Konfifreizeit:

„Es ist wie Zuhause ankommen“ ...
So sagte es einmal ein inzwischen junger Erwachsener, als wir wieder am Ortsschild „Seeste“ vorbeifuhren. Er hat als Konfirmand selbst einmal seine eigene Konfifreizeit hier erlebt.
Heute ist er fester Bestandteil unseres Mitarbeiterteams für die Jugend geworden und hat viele Konfifreizeiten und Pfingstcamps in Seeste mitgestaltet. Es ist eine besondere Zeit, wenn 20 bis 30 Konfirmanden zusammen mit 10 bis 13 Mitarbeitern 4 Tage in diesem alten Haus von 1870 einige Tage Gemeinschaft erleben können. Seit 1996 gehört es zu unserem Konzept für Konfirmandenarbeit, dass wir nicht nur Lern- und Gottesdienstzeiten mit den Konfirmanden haben, sondern auf diesen Freizeiten, zu denen zuerst das Pfingstcamp und dann die Konfifreizeit gehören, gemeinsam Bibel lesen, Gespräche führen, spielen, basteln und eben einfach Zeit miteinander verbringen. Wann sonst kommt ein Jugendlicher dazu, mit dem Pastor Fußball zu spielen oder durch Wiesen und Unterholz pirschen. Mitarbeiter aus vergangenen Jahrgängen und auch ältere Mitarbeitende haben schon vorher miteinander ein Programm entworfen, bei dem sie die Zeit mit ihren eigenen Ideen und Fähigkeiten ausfüllen. Da wird Pizza gebacken, Einrad fahren gelernt, draußen bei den ersten Sonnenstrahlen des Jahres gesungen, Sport getrieben. Drinnen wird getanzt, gebastelt und erzählt. Außerdem kommen hier Jugendliche zusammen, die sich wohl im alltäglichen Leben eher aus dem Weg gehen würden. Hier sind sie gehalten, eine kurze gemeinsame Zeit zu gestalten und manchmal werden genau dadurch neue Seiten

aneinander entdeckt. Die Themen am Morgen sollen die Konfirmanden noch einmal auf diesen besonderen Tag ihrer Konfirmation vorbereiten.

So wurden die Themen „Entscheidung“ und „Zum Glauben kommen“ dieses Jahr miteinander bedacht.

Mit einem Abschlussgottesdienst mit Abendmahl endet die gemeinsame Zeit am Sonntagmittag. Manche Konfirmanden fragen direkt im Anschluss, ob sie das nächste Jahr mitarbeiten dürfen. Das freut uns natürlich .

Pfingstcamp-News 2014 (unsere Vorkonfifreizeit):

Über das Pfingstcamp an sich haben wir ja schon 2013 ausführlich berichtet. Im März 2014 haben sich wieder 17 Mitarbeiter und 4 Hauptamtlichen aus Gruiten, Osnabrück Hellern, Lintorf und dem Kirchenkreis Bramsche für ein Wochenende getroffen, um das Pfingstcamp 2014 zu planen. Es ist jedes mal ein Wunder, zu erleben, wie an dem Planungswochenende so viele Persönlichkeiten und Ideenträger aufeinandertreffen und innerhalb eines Wochenendes zu einem Team werden. Gottes Wirken ist schon auf dem Vorbereitungswochenende spürbar. Dieses Jahr wird es einige Neuerungen geben:

Das erste mal wird das Camp offiziell durch den Kirchenkreisjugenddienst Bramsche mitverantwortet und mitgestaltet. Außerdem werden neue einheitliche 6 Mann-Zelte aufgebaut. Damit hat das Abenteuer: „20 grundverschiedene Zelte mit lauter unerfahrenen Konficampern irgendwie hoch zu bekommen und bewohnbar machen“ ein Ende. Wir hoffen, den Konfirmanden damit ein richtiges Wohlfühl-Zuhause für die 5 Tage zu ermöglichen. Auch dieses Jahr sind Sie als Besucher herzlich eingeladen, auf einer Stippvisite ein wenig „Campluft“ zu schnuppern. Vielleicht ja mit dem Fahrrad. 45km am Kanal entlang fahren, und schon sind Sie dabei. Als Besuchstage eigenen sich der Sonntag mit dem abendlichen Gottesdienst oder der Montag mit Showabend und Lagerfeuerandacht. Schauen Sie doch mal rein. (Andreas Rohdenburg)

Anmelden ist immer noch möglich !!! siehe: www.kiche-lintorf.de

„Und der Herr, nachdem er mit ihnen geredet hatte, ward er aufgehoben gen Himmel und sitzt zur rechten Hand Gottes.“

Markus, 16,19

In dem Bericht über eine Himalja-Expedition packte mich besonders eine Szene:
Die Expeditions-Teilnehmer stehen in der Steinwüste, in der sie ihr Lager aufgeschlagen haben. Dichte Nebel verhüllen die Berge.

Aber auf einmal zerreißt für einen Augenblick die Wolkenmasse. Vor ihren Augen erhebt sich erschütternd und gewaltig die Kette der Achttausender: schweigende Schneegipfel, riesige Gletscher, himmelragende Bergspitzen. Und dann hüllen die Nebel alles wieder ein.

So kommt mir unser Textwort vor: „Und der Herr, nachdem er mit ihnen geredet hatte, ward er aufgehoben gen Himmel und sitzt zur rechten Hand Gottes.“ Wer spürt nicht die Gewalt und Majestät dieser Worte! Für einen Augenblick zerreißen vor unseren Augen die Schleier vor der ewigen unsichtbaren und doch so wirklichen Welt. Für einen Augenblick sehen wir hinein in die herrliche himmlische Welt.
Und unser Blick wird gleich zum höchsten Gipfel geführt: Zum Thron des lebendigen Gottes.

Sollte da unser Herz nicht aufschreien vor Freude?! Der Herr, der uns am blutigen Kreuz für Gott erkauft hat, ist so gewaltig erhöht.
Aber noch viel schöner ist, dass die Bibel nicht nur von Jesu Erhöhung weiß, sondern zugleich sagt, dass er die Seinen darüber nicht vergisst. Im Römerbrief heißt es- und es ist wie eine Fortsetzung unseres Textes: „Er ist zur Rechten Gottes und vertritt uns.“ Tröstliche Herrlichkeit unseres Heilandes!

Herr! Wir schauen im Geist auf zu Dir und freuen uns in Dir. Amen.

Aus W.Busch: Tägliche Andachten.

Musikalisches

Kirchenchor mittwochs ab 20 Uhr
Christina Nagel -Fischer, 05472/7807
Posaunenchor donnerstags ab 20 Uhr
Renate Bösmann, 05472/591895
Flötenkreis montags ab 20 Uhr
Ursula Lömker, 05472/7179
Vitamin-C-Kids montags 17-17.45 Uhr
Christina Unland

Konfi – und Jugend

Jugendtreff
freitags 19-21.30 Uhr
Andreas Rohdenburg
Jugendvesper
(Monatsschlussandacht)
letzter Freitag im Monat 19 Uhr
Andreas Rohdenburg
Der Kreis (ab 18)
mittwochs (J. Berensmeyer) 20-21.30

Frauen und Männer

Frauenkreis ab 15 Uhr
jeden dritten Mittwoch im Monat
Pastor Vehrs
0472/7258
Frauentreff ab 20 Uhr
jeden zweiten Dienstag im Monat
Ursula Lömker
05472/7179
MannOMann 20 Uhr
letzter Dienstag im Monat
Pastor Vehrs

Kids – Hits

Pfadfinder (Jungen) 5-8 Jahre
donnerstags 15-16.30 Uhr
A. Rohdenburg, Rene Sanders
Outdoorgruppe (Jungen)9-12 Jahre freitags 15-16.30 Uhr
A. Rohdenburg
Spatzentreff (Mädels) 9-12 Jahre
freitags 17-18 Uhr
Theres Klausing, Stefanie Unlandherm, Christina Unland
Kellermäuse (Mädels) 6-8 Jahre
donnerstags 17-18 Uhr
Margarita Fertig, Daniela Schwarz

Familie

Eltern-Kind-Kreis
Dienstag (ungerade Wochen) 9-11 Uhr

Biblisches für alle

Abendgottesdienst (Kapelle Wimmer) jeden 3. Samstag im Monat ab 20 Uhr
Hausbibelkreis dienstags ab 20 Uhr
Helmut Holtmeyer, Wimmer, 05472/73257
Emmaus Hauskreis dienstags ab 20 Uhr
wechselnde Orte; Tel: 05472/982459 oder 05742/921521
Hauskreis II jeder 1. und 3. Dienstag ab 20 Uhr
wechselnde Orte; Tel.: 05742/2238
JuBiK (ab 14 Jahre) donnerstags ab18.30 – 20 Uhr
Gemeinde

Zeit zum Gebet in der Lintorfer Kirche

Jeden 1. Mittwoch im Monat 17.30 Uhr
Jeden 3. Mittwoch im Monat 5.30 Uhr (morgens!!!)

Anschriften

Pastor
Karsten Vehrs, Lintorfer Str. 29, 49152 Bad Essen - Lintorf
Tel.: 05472/ 7258 Fax: 05472/9499814
e-Mail: karsten.vehrs@evlka.de
facebookadresse: Kirche in Lintorf

Kirchenvorstand:
Thomas Hilgert, Limtorfer Str. 26
Lintorf, Tel.: 05472/73582

Diakon:
Andreas Rohdenburg, Steinbrink 16
Lintorf, Tel..:05472/979411
Fax: 05472/949412

Organist:
William Halm, Sandweg 12
Bissendorf, Tel.:05402/5990

Vikar:
Thomas Berneburg, Alte Poststraße 2
Lintorf**,** Tel.: 017682175156

Sozialstation Wittlage:
Gräfin-Else-Weg 9A, Bad Essen
Tel.:05472/3747
Telefonseelsorge Osnabrück:
Tel.: 0800/1110111

Pfarrbüro:
Lintorfer Str. 29 Elisabeth Klausing
Tel. und Fax: 05472/7258
Privat: 05742/2238
Bürozeiten:
dienstags 10.00-11.30 Uhr
mittwochs 16.00-18.00 Uhr

Küster/Kirche Lintorf:
Ursula Lömker
Lintorf, Wiehenstr. 2
Tel:: 05472/7179

Küster / Kapelle Wimmer:
Olga Herrmann
Wimmer Tel.: 05472/7104

Hausmeisterin / Gemeindehaus
Heike Holsing , Hördinghausen
Tel.: 05742/6138
Petra Janz, Hördinghausen
Tel.: 05742/1458

Impressum:

Herausgeber:	Ev. – luth. Kirchengemeinde Lintorf
Redaktion:	Erika Albertmelcher, Eva-Maria Bödeker Elfriede Janköster, Ingrid Maßmann Tel.: 05472/7698 bzw. 05472/73421
Auflage:	1000 Stück
Druck:	www.gemeindebriefdruckerei.de

Redaktionsschluss für diese Ausgabe: 05. März 2014
für die nächste Ausgabe: 07. Mai 2014

Wenn Sie unseren Gemeindebrief mit Spenden unterstützen möchten, so würden wir uns sehr darüber freuen. Kto.-Nr. 115725, SPK Melle (BLZ: 26552286), Verw.-Zweck: Gemeindebrief Lintorf.
Wenn Sie Vorschläge für weitere Themen, Beiträge oder Fotos haben, wenden Sie sich bitte an die Redaktionsmitglieder

Herzliche Einladung zu unseren Gottesdiensten im April 2014

Fr 04.Apr. 19.00 4. Passionsandacht, Kapelle Wimmer
Lektorin Lieselotte Leinker
Kollekte: eigene Gemeinde

So 06.Apr. 10.00 Abendmahlsgottesdienst - Judika
11.00 Der „Andere“ Gottesdienst
Vikar Thomas Berneburg
Kollekte: Diakonische Familienhilfe
Anschließend **gemeinsames Mittagessen** im Gemeindehaus

Fr 11.Apr. 19.00 5. Passionsandacht, Lintorf
Kollekte: eigene Gemeinde

So 13.Apr. 10.00 Hauptgottesdienst - Palmarum
Vikar Thomas Berneburg
Kollekte: Bildungsaufgaben der Landeskirche, Schulseelsorge

Do 17.Apr. 19.00 Gottesdienst zur Einsetzung des Abendmahls
Kapelle Wimmer, mit dem Kirchenchor**,** Kollekte: eigene Gemeinde

Fr 18.Apr. 10.00 Predigtgottesdienst – Karfreitag
Vikar Thomas Berneburg, Kollekte: Seelsorge an Blinen und Gehörlosen

So 20.Apr. 6.00 Feier der Osternacht
Diakon Andreas Rohdenburg, Kollekte: Volksmission in der Landeskirche
Anschließend: Einladung zum **Osterfrühstück** im Gemeindehaus

10.00 Festgottesdienst 1. Ostertag
mit den Chören, Körbchenkollekte: Open doors

Mo 21.Apr. 10.00 Festgottesdienst – 2. Ostertag
Diakon Weingarten, Flötenkreis
Kollekte: Hermannsburger Mission /ELM

Fr 25.Apr. 19.00 Jugendvesper
Diakon Rohdenburg und Team

So 27.Apr. 10.00 Hauptgottesdienst – Quasimodogeniti
Kollekte: Sprengelkollekte – wird abgekündigt

- Der **Kindergottesdienst** für die sechs- bis zwölfjährigen findet im Jugendkeller statt.
- Der **Kinderspielkreis** trifft sich im Jugendraum.
- Nach jedem Gottesdienst gibt es im Gemeindehaus Gelegenheit zur Begegnung beim **Kirchenkaffee.** Dort sind auch **Gottesdienst-Kassetten** erhältlich.

Herzliche Einladung zu unseren Gottesdiensten im Mai 2014

Sa 03.Mai 19.00 Beichtgottesdienst mit Abendmahl
Kollekte: wird von den Konfirmanden ausgewählt

So 04.Mai 10.00 Festgottesdienst zur Konfirmation
mit dem Posaunenchor
Kollekte: wird von den Konfirmanden ausgewählt

So 11.Mai 10.00 Abendmahlgottesdienst – Jubilate
11.00 Der „andere“ Gottesdienst
Kollekte: bes. gesamtkirchliche Aufgaben EKD
Anschließend **gemeinsames Mittagessen** im Gemeindehaus

So 18.Mai 10.00 Predigtgottesdienst - Kantate
Mit den Chören
Kollekte: Förderung der Kirchenmusik

Fr 23.Mai 19.00 Jugendvesper
Diakon Rohdenburg und Team

So 25.Mai 10.00 Hauptgottesdienst – Rogate
Kollekte: PartnergemeindeBerggießhübel

Do 29.Mai <u>Christi Himmelfahrt</u>
11.00 Gottesdienst, Dorfplatz Wimmer mit SELK
Kollekte: (Bodelschwingh Studienstiftung)
Anschließend **gemeinsames Mittagessen**

- Der **Kindergottesdienst** für die sechs- bis zwölfjährigen findet im Jugendkeller statt.
- Der **Kinderspielkreis** trifft sich im Jugendraum.
- Nach jedem Gottesdienst gibt es im Gemeindehaus Gelegenheit zur Begegnung beim **Kirchenkaffee.** Dort sind auch **Gottesdienst-Kassetten** erhältlich.